



programm
benefit

AUSSCHREIBUNG 2011

Dr. Gerda Geyer
IKT-Auftaktveranstaltung
Wien, 18. Oktober 2011





programm
benefit



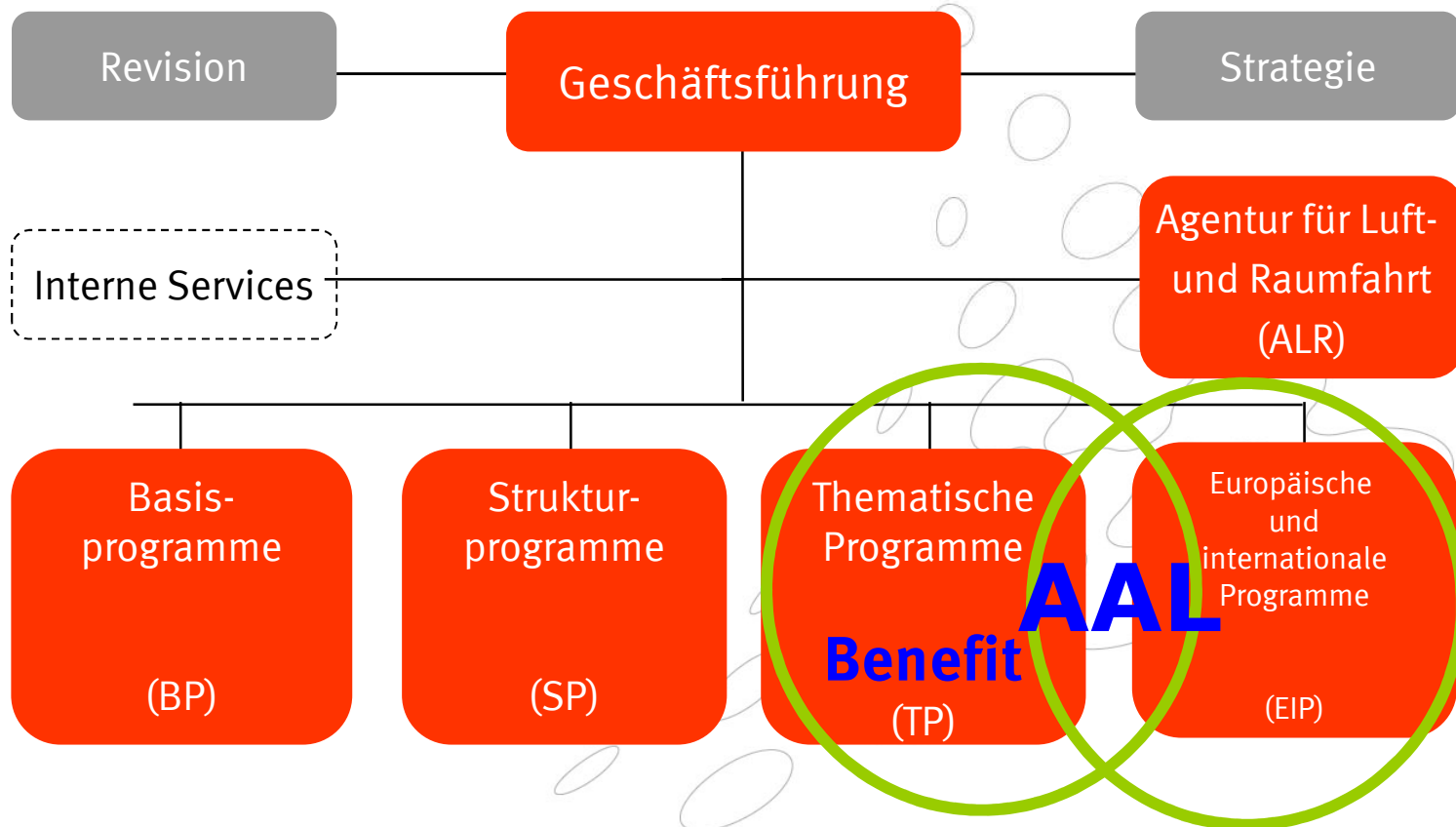
Schwerpunkt: Technologie & Ältere Menschen

- Nationales Forschungsprogramm: benefit
(Programmeigentümer: BMVIT)
- Ambient Assisted Living Joint Programme
(Programmbeteiligung Österreich: BMVIT)
- Programm-Management Österreich: FFG
- 7. EU Forschungsrahmenprogramm

Ziel national/AAL: **Erhöhung der Lebensqualität** älterer Menschen und **Verlängerung der autonomen Lebensphase zuhause** durch verbesserte Produkte und verbesserte/integrierte Dienstleistungen auf der Basis von IKT

Bedarf eines **Wechselspiels von technologischen und sozio-ökonomischen Veränderungen.**

Organigramm



Programm benefit

Schwerpunkt: Demografischer Wandel als Chance

- **Neue Missionsorientierung**

Orientiert sich an den tatsächlichen Bedürfnissen der Zielgruppe

(primäre Zielgruppe: ältere Menschen; sekundäre Zielgruppe bei den teilweise hilfsbedürftigen Personen: pflegende Angehörige, mobile Hilfs- und Pflegedienste; tertiäre Zielgruppe: z.B. Versicherungen)

- **Anwendungsorientierung**

Entwicklung marktnaher Produkte und Dienstleistungen auf der Basis von IKT

Programm benefit: ZIELE I

- anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung für **innovative Produkte und Dienstleistungen** (insbesondere im IKT-Bereich) mit hohem Nutzen für die End-AnwenderInnen;

Anregung von neuen **Geschäftsmodellen, Marketingkonzepten** und **Wertschöpfungsketten.**

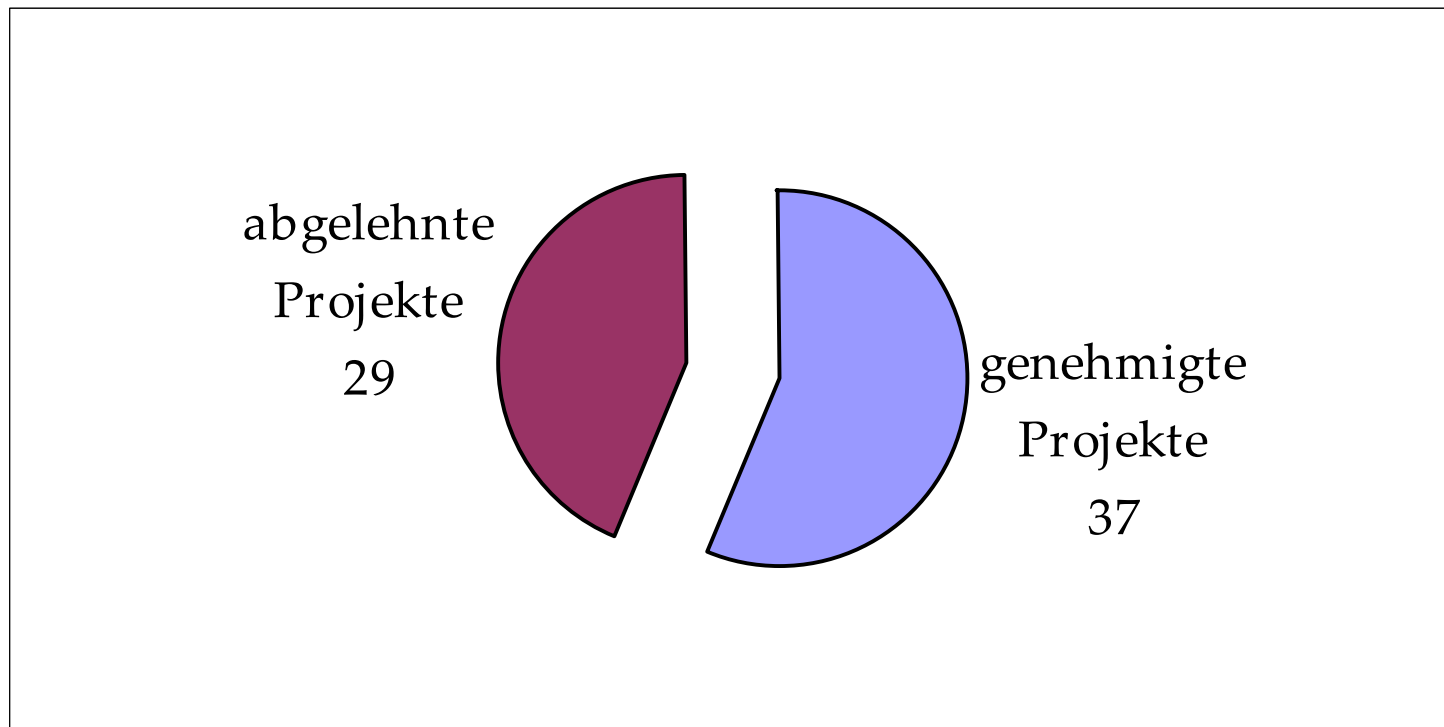
Programm benefit: ZIELE II

- **Verbesserung der Leistungsfähigkeit** und Vernetzung der österreichischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Daseinsvorsorger, Einbeziehung der **End-AnwenderInnen**, **internationaler Kontext**
- Erhöhung der **Bedienbarkeit / Anwendbarkeit** der entwickelten, marktnahen Technologie-Produkte technologiestützten Dienstleistungen
- Stärkung der gesellschaftlichen Akzeptanz für umgebungsunterstütztes Leben

RÜCKBLICK

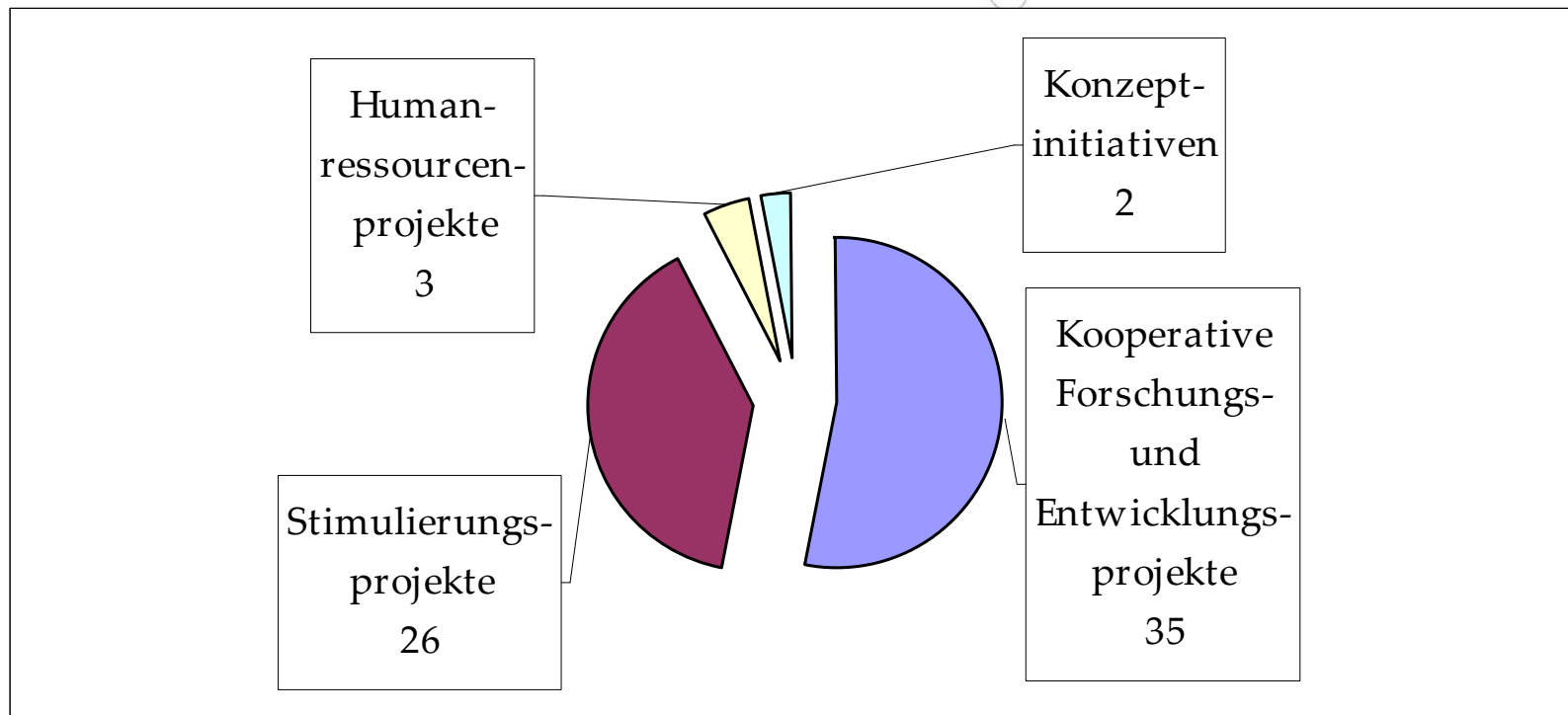
AUSSCHREIBUNGEN 2008/09

Gesamtanzahl der bewilligten und abgelehnten Projekte 08/09



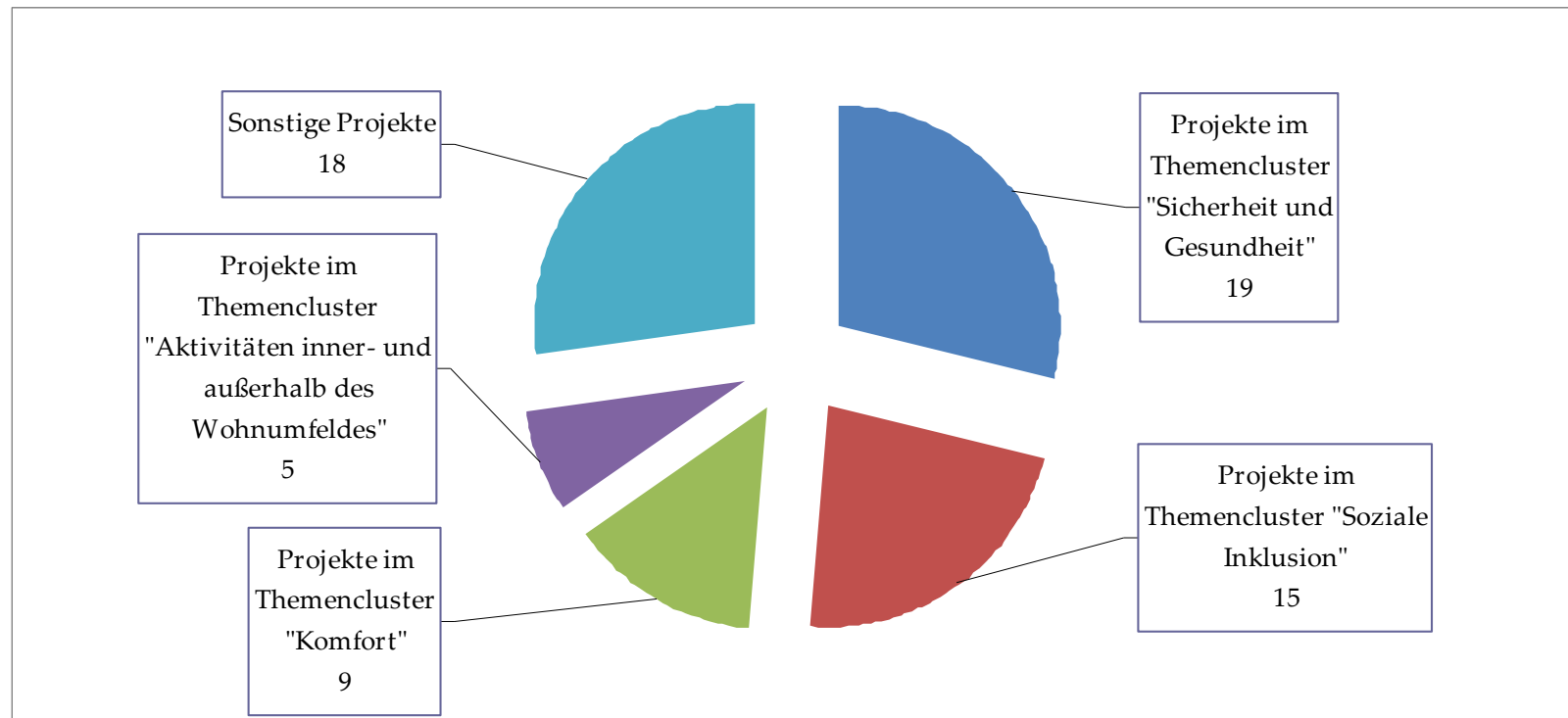
FFG 2010, Grafische Darstellung: Leopold Hayer

Anzahl der Projekte nach Projektart 08/09



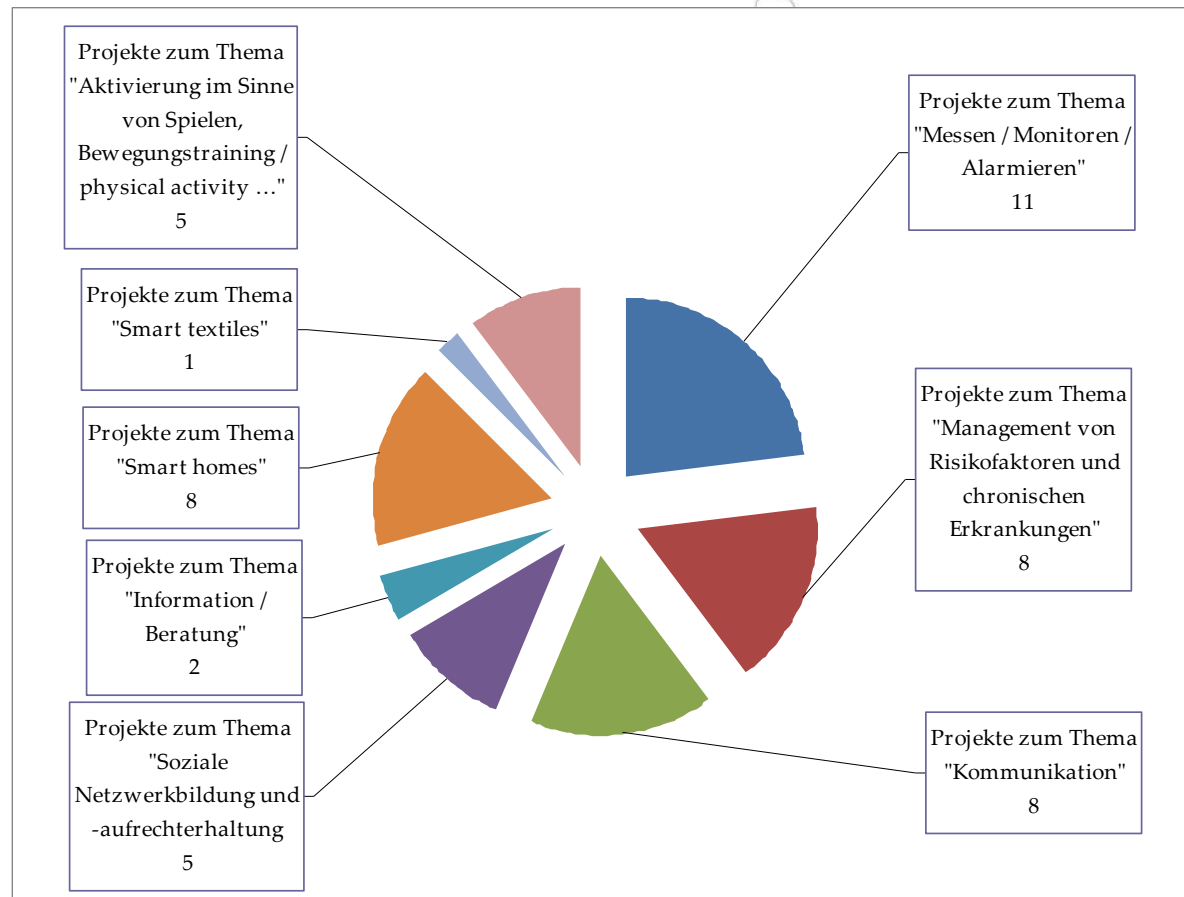
FFG 2010, Grafische Darstellung: Leopold Hayer

Eingereichte benefit Projekte nach Themenclustern 08/09



FFG 2010, Grafische Darstellung: Leopold Hayer

Eingereichte benefit Projekte nach Themen



FFG 2010, Grafische Darstellung: Leopold Hayer

AUSSCHREIBUNG 2011





3 Ausschreibungsschwerpunkte:

- Testregion
- IKT-gestütztes Aktives und Gesundes Altern
- Studien

Ausgeschriebene Instrumente:

- Kooperative F&E Projekte der Experimentellen Entwicklung
- Sondierungen zur Vorbereitung von F&E Projekten der experimentellen Entwicklung
- F&E Dienstleistungen

Einreichfrist: 30. Jänner 2012, 12:00 Uhr, eCall

INDIKATIVES BUDGET

Ausschreibungsschwerpunkt	Budget in Mio Euro
Testregion	1,4
IKT-gestütztes Aktives und Gesundes Altern	1,0
Studien	0,5
Gesamt	2,9

ANWENDUNGSORIENTIERUNG UND EINBEZIEHUNG VON END-ANWENDERINNEN

- Schwerpunkt: IKT-gestützte Produkte, Systeme und Dienstleistungen im Bereich der experimentellen Entwicklung
- **Einbeziehung der End-AnwenderInnen** (ältere Menschen und deren Angehörige, NGOs, Interessensvertretungen etc.) wichtig
- Erhöhung von Usability, Akzeptanz, Übernahmebereitschaft der Produkte/ Dienstleistungen

ETHISCHE ASPEKTE

Wichtig in Hinblick auf die

- geplanten Produkte, Systeme und Dienstleistungen
- Einbeziehung von End-AnwenderInnen.

Die ethischen Aspekte umfassen Fragen der Menschenwürde, den Schutz der Privatsphäre und Datenschutz ebenso wie die Aufrichtigkeit bezüglich Risiken, die den Projekten eingeschrieben sein können.

- Entwurfsform der Einverständniserklärung ist mit dem Projektantrag abzuliefern.
- Projektabschlussphase



AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT 1: TESTREGION

Ältere Menschen wollen mehrheitlich in ihrer vertrauten Wohnumgebung verbleiben, solange dies möglich ist - auch wenn Einschränkungen die Unterstützung von außen notwendig machen.



**Smart Homes für Ältere - Vom Lifestyle-Element bis zum
Betreubaren Wohnen**

WAS WIRD GESUCHT?

Entwicklung von Systemlösungen - bestehend aus verschiedenen technologischen Komponenten und Dienstleistungen, die sowohl Smart Home-Anwendungen im Sinne von Komfort und Lifestyle-Element als auch Unterstützung und Betreuung ermöglichen, sowie **Evaluierung in benefit-Testregionen**

- „Betreubares Wohnen“
- Management von Risikofaktoren und chronischen Erkrankungen
- Sturzprävention und –erkennung
- Unterstützung von Demenzerkrankten
- Aufrechterhaltung der Kommunikation (bestehende oder neue Netzwerke)
- Mobilitätsunterstützung (Orientierungshilfe, Trainingsprogramme oder –geräte, ...)
- Unterstützung im Bereich Ernährung

TESTREGION: Ziele

- **Modellcharakter**
- **zukunftsweisend**
- **Sichtbarmachung des Nutzens von AAL-Technologien**
- **Beitrag** zur Erhöhung der Lebensqualität älterer Menschen sowie der Verlängerung der in Autonomie verbrachten Lebensspanne

TESTREGION

- Ausstattung von mindestens 50 Testhaushalten mit der entsprechenden Basistechnologie
- länger andauernde Testphasen

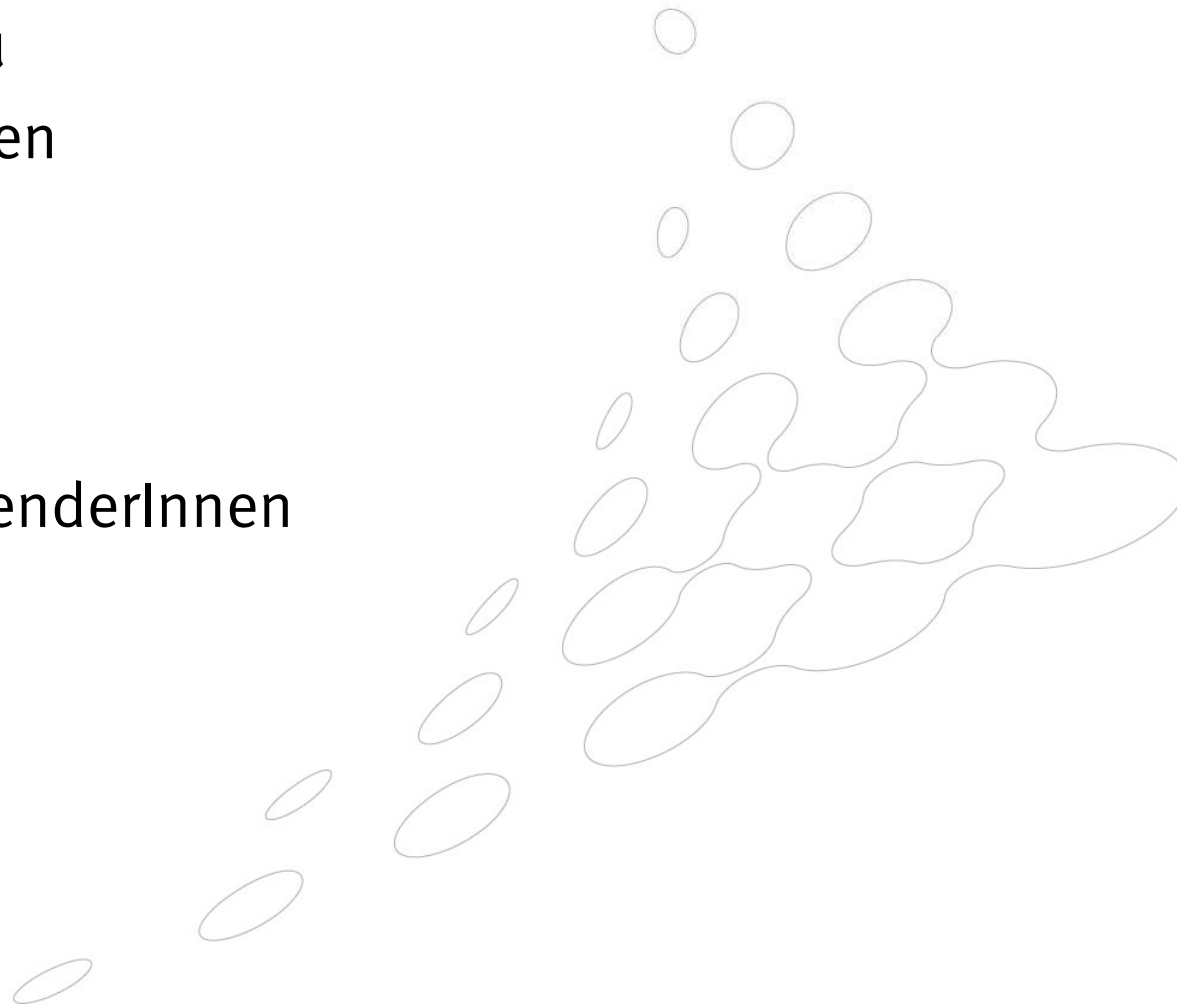
Es wird erwartet, dass insbesondere den Themenbereichen BenutzerInnen-Schnittstellen, Usability (Gebrauchstauglichkeit) und Interoperabilität große Bedeutung zukommt. Bestehende Standards sollen soweit als möglich berücksichtigt werden.

KOOPERATIONSPARTNER



- Wohnbau
- Gemeinden
- Länder
- Regionen

- End-AnwenderInnen



TESTREGION: AUSGESCHRIEBENE INSTRUMENTE

- Kooperative Projekte *Experimentelle Entwicklung*
- Sondierung *Vorstudie für ein F&E Projekt der Experimentellen Entwicklung*

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT 2: IKT-GESTÜTZTES AKTIVES UND GESUNDES ALTERN

Aktives Altern ist ein Prozess, der die Lebensqualität der einzelnen Menschen erhöht, indem ein Maximum an Zugangsmöglichkeiten zu **Partizipation / sozialer Integration, Sicherheit und Gesundheit** erlangt wird.

Technologiestützung für Aktives Altern zielt auf Förderung:

- der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und der Gesundheit im umfassenden Sinn
- der Autonomie der Lebensführung in den eigenen vier Wänden so lange und so gut wie möglich.

Themencluster 1: Soziale Inklusion

Kommunikation (Kommunikationsplattformen, ...)
Soziale Netzerkennung und -aufrechterhaltung
Information / Beratung

Themencluster 2: Aktivitäten innerhalb /außerhalb des eigenen Wohnumfeldes

Aktivierung im Sinne von Spielen, Bewegungstraining / physical activity...
Tourismus
Mobilität im Wohnumfeld und im öffentlichen Raum

Themencluster 3: Komfort

Smart homes
Smart textiles

Themencluster 4: Sicherheit/Gesundheit

Messen/Monitoren/Alarmieren
Management von Risikofaktoren und chronischen Erkrankungen

IKT-GESTÜTZTES AKTIVES UND GESUNDES ALTERN: AUSGESCHRIEBENE INSTRUMENTE

- Kooperative Projekte *Experimentelle Entwicklung*
- Sondierung *Vorstudie für ein F&E Projekt der Experimentellen Entwicklung*



AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT 3: STUDIEN

- horizontale Themenstellungen: z.B. Methoden der Einbindung von End-AnwenderInnen, Untersuchung verschiedener Geschäftsmodelle für AAL-Lösungen
- thematische Vertiefungen der Ausschreibungsschwerpunkte 1 und 2
- Veranstaltungen (Workshops und Konferenzen) nur als Arbeitspaket in einer eingereichten Studie möglich

Ausgeschriebenes Instrument:

F&E Dienstleistungen

Beratung für die Einreichung von F&E-Dienstleistungen

Für F&E-Dienstleistungen gelten in Bezug auf die Kommunikation mit Bewerbern die durch das Bundesvergaberecht festgelegten Vorgaben.

Beratungsgespräche

bis spätestens **16. Jänner 2012**

Terminvereinbarung: benefit@ffg.at

Formal- und Vertragsfragen:

Anfragen sind ausschließlich schriftlich per E-Mail in deutscher Sprache bis spätestens **9. Jänner 2012, 12:00 Uhr** einlangend an folgende Stelle zu richten: benefit@ffg.at

Im Sinne der Gleichbehandlung werden Anfragen bis **spätestens 16. Jänner 2012** beantwortet und auf der Homepage www.ffg.at/benefit/downloadcenter als PDF zur Verfügung gestellt.



Ausschreibungsspezifisches:

www.ffg.at/benefit/downloadcenter

Instrumente:

www.ffg.at/Sondierung

www.ffg.at/Kooperatives-FuE-Projekt

www.ffg.at/FuE-Dienstleistung

Kostenpläne:

<http://www.ffg.at/Kostenplan-Foerderung>

www.ffg.at/Kostenplan-Finanzierung

www.ffg.at/kostenleitfaden



Kontakt:

Dr. Gerda Geyer

gerda.geyer@ffg.at

benefit@ffg.at

Tel: 057755-4205

<http://www.ffg.at/benefit>

<http://www.ffg.at/aal>

<http://www.aal-europe.eu>

